



Juni 2011 **18**

Museumsblätter

Mitteilungen des
Museumsverbandes Brandenburg

**> Sammler
und ihre Sammlungen**

**Verdrängte Geschichte
Sammlungen gegen das Vergessen**

**Von kunstvollen Raritäten
und dem Kosmos des Alltags**

**Gesammeltes Wissen
über Himmel und Erde**

Strategien für Sammlungen in Brandenburg

Autorinnen und Autoren

Dr. Felix Ackermann	Historiker, wissenschaftliche Mitarbeiter am Institut für Regionalgeschichte Frankfurt (Oder)
Martin Ahrends	freier Autor, Berlin
Hansjörg Albrecht	Leiter des Museums Neuruppin
Dr. Iris Berndt	Referentin beim Museumsverband des Landes Brandenburg e.V.
Marlen Böhme	M.A. Jüdische Studien, Potsdam
Jürgen Bonnes	Heimatverein Motzen e.V.
Peter Böthig	Leiter des Kurt Tucholsky Literaturmuseums Schloss Rheinsberg
Walter Ederer	Direktor Marketing und Kultur der Stiftung Stift Neuzelle
Judith Granzow	Mitarbeiterin des Potsdam Museum – Forum für Kunst und Geschichte
Georg Grüneberg	Historiker, Lenzen
Reinhard Hahn	Tischlermeister, Meyenburg
Dr. Harro Hess	Journalist, Publizist, Buckow/Märkische Schweiz
Werner Iffländer	Unternehmensberater, Elmenhorst
Jochen Köhler	Entomologe, Hitzacker
Josefine Edle von Krepl	Leiterin des Modemuseums Schloss Meyenburg
Bert Krüger	Mitarbeiter am Museum und Galerie Falkensee
Dr. Susanne Köstering	Geschäftsführerin des Museumsverbandes des Landes Brandenburg e.V.
Hans-Albrecht Kühne	Diplom-Journalist, Güstrow und Herzberg am Harz
Arne Lindemann	Mitarbeiter beim Museumsverband des Landes Brandenburg e.V.
Ute Meyer	Mitarbeiterin Öffentlichkeitsarbeit am Dominikanerkloster Prenzlau
Steffen Mühle	Fotograf, Potsdam, Mitarbeiter Kulturfeste e.V.
Karin Niemann	Lehrerin i.R., seit 1990 Vorsitzende des Kunst- und Kulturvereins Rheinsberg
Christina Orphal	Leiterin des Stadt- und Regionalmuseums Schloss Lübben
Nicole Seydewitz	Leiterin des Ofen- und Keramikmuseums Velten
Prof. Dr. Rainer Schlösser	Institutsdirektor, Institut für Romanistik der Friedrich-Schiller-Universität Jena
Hartmut Sommerschuh	Fernsehjournalist, Redakteur beim Wissenschaftsmagazin des rbb, Potsdam
Martin Stefke	freier Autor, Berlin
Verschönerungsverein „Kranichsberg“ e.V. Woltersdorf	
Markus Wicke	Vorsitzender des Fördervereins des Potsdam Museums e.V.

Abbildungsnachweis

S. 6	Marlen Böhme, Potsdam
S. 7	Dr. Iris Berndt, Potsdam
S. 8, 9	Schlossmuseum Meyenburg
S. 10, 11	Antikriegsmuseum/Friedensbibliothek Berlin
S. 13	Harald-Albert Swik, Luckenwalde
S. 14	Kerstin Hinrichsen, Fürstenwalde
S. 16, 17	Martin Weskott, Katlenburg
S. 18	Tourist-Information der Stadt Lindow (Mark)
S. 20, 21	Steffen Mühle, Potsdam
S. 22	Modemuseum Schloss Meyenburg
S. 23	Andreas Tauber, Berlin
S. 24, 25	Nicole Seydewitz, Velten
S. 26, 27	Potsdam Museum – Forum für Kunst und Geschichte
S. 28-29	Stiftung Stift Neuzelle
S. 30	Dr. Peter Böthig, Rheinsberg
S. 31	Kunst- und Kulturverein Rheinsberg e.V.
S. 32, 33	Stadtmuseum Fürstenwalde
S. 34, 35	Martin Stefke, Berlin
S. 37, 38	Museum Neuruppin
S. 39	Bert Krüger, Potsdam
S. 40	Repro Günther Seier
S. 41	Stadt- und Regionalmuseum Perleberg
S. 42	Eberhard von Houwald, Meckenheim
S. 43	Museum Schloss Lübben
S. 45	Dr. Iris Berndt, Potsdam
S. 46	Wettermuseum Lindenberg
S. 47	Märkische Oderzeitung, Frankfurt (Oder)
S. 48	Genealogisches Archiv Georg Grüneberg, Lenzen
S. 49	Jochen Köhler, Hitzacker
S. 50, 51, 52, 53 oben	Dr. Iris Berndt, Potsdam
S. 53 unten	Bert Krüger, Potsdam
S. 54	www.Fotoerbe.de
S. 55	www.museum-digital.de, Dr. Iris Berndt, Potsdam
S. 56	Dr. Katrin Frey, Prenzlau
S. 57	Dr. Edgar Günther-Schellheimer, Motzen
S. 58	Verschönerungsverein „Kranichsberg“ e.V. Woltersdorf
S. 59	Theodor Fontane Archiv, Potsdam
S. 63	Arne Lindemann, Potsdam

Wir haben uns bemüht, alle Bildrechte zu klären. Sollten weitere Personen in ihren rechten betroffen sein, bitten wir um eine Nachricht.



Die mobile Sammlung der Geschäftsführerin des Museumsverbandes Brandenburg, gespiegelt im Hintergrund die Fassade des 1783 von Carl Christian von Gontard gebauten vierstöckigen Wohnhauses am Bassinplatz in Potsdam – Sitz der Geschäftsstelle des Museumsverbandes



Inhalt

Forum

Sammler und ihre Sammlungen

Verdrängte Geschichte – Sammlungen gegen das Vergessen

- 6 Auf den Spuren jüdischer Geschichte. Die Sammlung Arnold Kuchenbecker in Finow [Marlen Böhme](#)
- 8 Eine Biographie und zwei Kriege. Wilhelm Runge in Meyenburg [Reinhard Hahn](#)
- 10 Sammeln gegen den Krieg. Antikriegsmuseen in Berlin [Iris Berndt](#)
- 12 Die Geschichte des Helfens. Vom Aufbau eines Rotkreuzmuseums in Luckenwalde [Rainer Schlösser](#)
- 14 Flucht und Vertreibung. Die Sammlung der Stiftung Brandenburg in Fürstenwalde [Felix Ackermann](#)
- 16 DDR-Bücher vom Müll. Martin Weskott und die Bücherburg Katlenburg [Hartmut Sommerschuh](#)

Von kunstvollen Raritäten und dem Kosmos des Alltags

- 18 Rätselhafte Dinge. Walter Streblov und sein Museum in Lindow (Mark) [Martin Ahrends](#)
- 20 Alltag als Kosmos. Susann Hellemann und Lothar Binger in Kleinmachnow [Steffen Mühle](#)
- 22 Kleider mit Gesicht. Das Modemuseum Schloss Meyenburg [Josefine Edle von Krepl](#)
- 24 Von „karierten Maikäfern“ und tönernen Entdeckungen. Die Ofensammlung Arndt aus Berlin [Nicole Seydewitz](#)
- 26 Das „eiserne Skizzenbuch“. Der Nachlass Julius Schramm in Potsdam [Judith Granzow](#)
- 28 Schaubilder der Passionsgeschichte. In Neuzelle entsteht ein neues Museum [Walter Ederer](#)
- 30 Juwelen in der Provinz. Die Sammlung des Kunst- und Kulturvereins Rheinsberg [Karin Niemann](#), [Peter Böthig](#)

Gesammeltes Wissen über Himmel und Erde

- 32 Souvenirs der Eiszeit. Die Sammlung Bennhold in Fürstenwalde [Harro Hess](#)
- 34 Senftenberger Gold. Dieter Müller und sein Bergbaumuseum in Niemtsch [Martin Stefke](#)
- 36 Mehr als ein „Kuriositäten Kabinett“. Die Sammlung des Grafen von Zieten [Hansjörg Albrecht](#)
- 38 „Einen Lehrer muß ich noch besonders nennen...“. Ernst Weisker in Neuruppin [Bert Krüger](#)
- 40 „Der Prignitzer Boden gehört also zum uralten Heimatboden der Germanen“
Waldtraut Bohm und das Museum Perleberg [Arne Lindemann](#)
- 42 Forschungen in Nicaragua. Die Sammlung Götz von Houwald in Lübben [Christina Orphal](#)
- 44 Schmerz und Narkose. Die Sammlung von Knud Gastmeier in Potsdam [Hans-Albrecht Kühne](#)
- 46 Höhenweltrekord für Drachengespanne. Wie in Lindenberg Wettergeschichten gesammelt werden [Werner Iffländer](#)
- 48 Der seltene Bär. Lehrer Hermann Schütz in Lenzen [Georg Grüneberg](#), [Jochen Köhler](#)

Strategien für Sammlungen in Brandenburg

- 50 Flaschenpost für die Zukunft. Sammlungen als Herausforderung für die Gesellschaft [Iris Berndt](#)

Fundus

- 56 [Porträt](#)
- 58 [Schatztruhe](#)
- 60 [Lesestoff](#)

Alltag als Kosmos

Susann Hellemann und Lothar Binger in Kleinmachnow

Steffen Mühle

Bilder des Alltags: Vom gleichbleibenden und sich immer wiederholenden Ablauf des Lebens. Alltag, den man fliehen möchte, ist der Erinnerung kaum wert. Vermeintlich Banales also das, was wir am leichtesten und zugleich am schwersten aushalten können.

Bilder des Privaten: Höhepunkte gliedern das eigene Leben, bleiben für immer in Erinnerung, sind ein Teil der Intimität. Das Interesse am Privaten des unbekannteren Anderen gilt als voyeuristisch.

Wohldokumentierte und nah an der Lebenswelt inszenierte Alltagsgegenstände der Zeitgeschichte erzeugen in Museen eine ähnliche Resonanz wie herausragende Schöpfungen der Kultur. Das Wiedererkennen des Altbekannteren erzeugt einen ähnlich starken Reiz wie das Staunen vor dem Einmaligen. Die Inszenierung oder auch Verfremdung von Bekanntem ist auch der Bildenden Kunst nicht fremd.

Zwischen der Dokumentation alltäglicher Lebenswelten und deren artifizieller Überhöhung ist Platz für mehr. Ein Experimentierfeld – frei vom Zwang der wissenschaftlichen Dokumentation und von der Aura der Kunst, dafür mit hohem Unterhaltungs- wie Erkenntniswert – blickt in Kleinmachnow auf eine jahrzehntelange Geschichte zurück. Dort sammeln die Kulturhistoriker Susann Hellemann und Lothar Binger seit drei Jahrzehnten private Fotoalben, die sie auf Flohmärkten und in privaten Nachlässen finden. Ihr Bestand beläuft sich mittlerweile auf ca. 2.000 Stück. Der Schwerpunkt der Sammlung sind Fotografien aus dem Alltagsleben Berlins und dem Umland.

Aus diesem Material entwickeln und erstellen sie Buchpublikationen und Foto-Ausstellungen zu kulturgeschichtlichen Themen. Auch stellen sie ihren Fundus zur Illustration von Printmedien, filmischen Dokumentationen oder Veröffentlichungen zur Verfügung. Aus anfänglichem Interesse an privaten



Susann Hellemann und Lothar Binger vor ihren Fotoalben, 2011

Fotonachlässen hat sich unterdessen ein Archiv entwickelt, das heute mit etwa 300.000 Fotografien einen unerschöpflichen Schatz birgt, der das menschliche Leben in vielen Facetten über einen Zeitraum von 100 Jahren dokumentiert.

Enthalten aber nicht alle Fotoalben irgendwie das gleiche Material? Aufnahmen von Einschulung, Hochzeit, von Geburtstags- und Weihnachtsfeiern, Bade- freuden, Winterurlaub und immer wieder den Kindern? Ja, und gerade deshalb.

Ist für Museen bei der Präsentation von Alltag die Kontextualisierung der Objekte von zentraler Bedeutung, so geht die Überhöhung von Alltagsgegenständen in der bildenden Kunst mit deren Dekontextualisierung einher. In Kleinmachnow beschreiten die Sammler einen dritten Weg.

Es geht um die Sichtbarmachung durch variierte Wiederholung, um die Inszenierung des Lebens, über die jeder ganz individuell entscheidet, sich der Tradition dabei nicht entziehen kann, diese aber auch immer ein Stück verändert. Deshalb gleichen sich so viele der Fotografien und sind doch jedes Mal anders.

Will man den Wert der Sammlung erkennen, ergibt sich dieser nicht von Anfang an, sondern erst heute im Rückblick auf drei Jahrzehnte. Da brauchte es den Sammeleifer des Liebhabers und einen langen Atem. Und man braucht ihren geschulten Blick, der Details vergleicht. Es macht Freude, den Beiden zuzuhören oder in ihren Publikationen zu stöbern, wenn sie Bilder beschreiben. In zahlreichen Projekten haben sie das dem staunenden Publikum schon vorgeführt: Geschichte der Berliner Kindheit (1993), Berliner Küchen (1996), Berliner Luft (1996), 100 Jahre Silvester (1999), Licht und Schatten (2001), der erste Schultag (2005), Berliner Witz (2006), Leben an Potsdams Gewässern (2007), der Stock in unserer Kultur (2010), ein Platz am Ofen (2010) und die als Sonderausstellung durch Brandenburg tourenden Brandenburger Bräute.

Die beiden Sammler sind noch immer neugierig und auf der Suche. Sie begegnen dem Alltag, ob dem eigenem oder dem Anderer, mit einer großen Portion Optimismus, Liebe und Geduld. Was sie zusammen trugen, ist so etwas wie ein Bilderatlas des Lebens, immer umfangreicher, unübersichtlicher und ausufernder im Detail. Niemand fände sich wohl in diesem Kosmos zurecht, gäbe es da nicht die kleine schwarze Kiste mit den handschriftlichen Zetteln, die jedes Album akribisch verzeichnen, was so „die Welt im innersten zusammen hält“.

Archiv historische Alltagsfotografie

Susann Hellemann und Dr. Lothar Binger
(033203) 777 88, susann.hellemann@freenet.de
Benutzung nach telefonischer Anmeldung

Nächste Ausstellungen:

„Schattenwelten – zur Kulturgeschichte des Schattens“

Eine Aktions- und Erlebnisausstellung für Kinder und Erwachsene
2. Juli – 25. September 2011
Dominikanerkloster Prenzlau

„Brandenburger Bräute - Frauenschicksale und Hochzeitstraditionen in der Mark“

10. Juli - 4. September 2011
Brandenburgisches Freiluftmuseum Altranft

